

5 TIPPS, WIE DU ALS HANDWERKERIN UND HANDWERKER DEN PERFEKTEN INSTAGRAM-POST VERÖFFENTLICHST

Die Checkliste für deinen perfekten Instagram-Post für dich als Handwerker und Handwerkerin

Instagram wird unsere Zukunft im Handwerk sehr stark beeinflussen und wenn wir dem Nachwuchskräfte- und Personalmangel im Handwerk entgegenwirken möchten, dann müssen wir uns auf Plattformen aufstellen, auf denen sich unsere Zielgruppe befindet. Eine Plattform, auf der man heute als Handwerksbetrieb präsent sein sollte, ist Instagram. Hier gibt es ein paar Maßnahmen, auf die man achten sollte. Auf eine davon werden wir in unsere Checkliste eingehen. Wenn du dich auf Instagram aufstellst, dann darfst du nicht vergessen, dass du damit dein Unternehmen nach außen präsentierst. Hier solltest du dich genau so professionell verhalten, wie du das bei deinem Kunden machst. Dein Instagram-Kanal ist dein Marketingkanal und dein Showfenster nach außen. Dieses solltest du nicht irgendwie behandeln, sondern mit der richtigen Struktur und Strategie.

A man wearing a grey cap and a blue long-sleeved shirt is holding a long white level against a wall. He is standing in a room with a doorway in the background. The image is partially obscured by a large, dark blue, stylized graphic element that resembles a 'V' or a large arrow pointing downwards.

JETZT GEHEN WIR AUF EINEN WICHTIGEN BESTANDTEIL EIN, DEINEN POST IM FEED.

Im Feed hast du die Möglichkeit, Bilder, kurze oder lange Videos und Reels zu posten.

Wir gehen jetzt auf das Bild näher ein und erklären, worauf du bei deinem Bild achten solltest, damit es im Feed ansprechend aussieht und du damit deine Community dazu bringst, mit dir zu interagieren.

1

Als erstes schaltest du auf deinem Smartphone das Raster ein (das findest du in deiner Kameraeinstellung). Das Raster hilft dir mit der Drittellinie dabei, dass du dich als Person im Bild super positionierst und das Bild viel ansprechender wirkt. Du solltest darauf achten, dass auf deinen Bildern immer eine Person zu sehen ist. Menschen können sich nur mit anderen Menschen verbinden, und durch deine Persönlichkeit auf dem Bild erzielst du viel mehr Interaktionen, als wenn keine Person darauf zu sehen ist. Hier siehst du ein Bild von [Ruslan](#), auf dem sich seine Augen im oberen Drittel des Bildes befinden. Links von ihm ist noch genug Platz, um noch weitere Details im Bild zeigen zu können, auf dies du im Text näher eingehen kannst. Du siehst auch gleichzeitig bei Ruslan im Bild, dass nach oben hin nicht zu viel Platz im Bild vorhanden ist. Gleichzeitig sind die Wände im Hintergrund gerade und nicht schief dargestellt.

2

Filter dienen dazu, dass dein Feed einigermaßen gleichmäßig aussieht und du einen Wiedererkennungswert hast. Das heißt, man findet in deinem Feed den sogenannten roten Faden wieder, der zu deiner Person passt. Hier kannst du zwei kostenlose Apps nutzen, um den richtigen Filter zu finden, der zu dir passt. Die Apps Lightroom und Snapseed können dir dabei helfen, deine Bilder aufzuwerten. Du kannst deine Bilder aber auch mit den hauseigenen Funktionen von Instagram aufwerten. [Hier im Video zeigt dir Ruslan, wie das mit Instagram geht.](#)

3

Da du jetzt das perfekte optimierte Bild hast, darfst du dich an den Text machen. Der Text unter deinem Bild ist der ausschlaggebende Punkt dafür, ob deine Community dir ein Kommentar hinterlässt, deine Beiträge teilt oder speichert. In deinem Text kannst du entweder ein paar Worte zu dem schreiben, was du im Bild darstellen wolltest, oder du erzählst deiner Community von deinem Alltag. Deine Community interessiert sich für dich als Person und genau deswegen interessiert sie sich für die Dinge, die du an dem Tag erlebt hast. Der Textbereich unter deinem Bild ist dafür super geeignet. Hier hast du 2200 Zeichen, die du voll ausnutzen kannst. Natürlich sind hier Emojis und Hashtags mit einberechnet.





4

Die Frage an deine Community am Ende deines Textes ist der Part, der deine Community dazu bringt, mit dir zu interagieren. Du solltest immer am Ende deines Textes eine Frage an deine Community stellen, damit du ihr zeigst, dass du an deren Meinung interessiert bist. Menschen werden gerne nach ihrer Meinung gefragt und teilen sie gerne mit anderen. Natürlich nur, wenn sie gefragt werden. Über deine Frage hinaus kannst du als Beispiel 2 bis 3 Antwortmöglichkeiten geben, damit deine Community schnell die Möglichkeit hat, dir auf deine Frage zu antworten und nicht lange überlegen muss.

Wenn jemand lange überlegen muss und es gerade eilig hat, dann wird die Person nichts kommentieren und deinen Beitrag kommentarlos dastehen lassen. Ein Beispiel [für eine schnelle Interaktion findest du in diesem Post von Ruslan.](#)

5

Textstruktur, Emojis und Hashtags.

Deine Textstruktur hat auch einen großen Einfluss darauf, ob deine Community deinen Text liest oder nicht. Hier meinen wir, dass die richtigen Abstände eingehalten werden sollten, damit nicht alles ohne Absätze aufeinander geklatscht aussieht. [Hier kannst du dir ein Beispiel anschauen, wie ein strukturierter Text aussieht.](#) Um eine richtige Struktur in deinem Text hinzubekommen, kann dir die kostenlose Seite apps4lifehost.com weiterhelfen.

Mit Emojis kannst du deine Gefühle ausdrücken. Deswegen fügst du am besten an der jeweiligen Stelle, an der du deinen Text hervorheben möchtest, einen Emoji hinzu. Mit dem Emoji kannst du die Kommunikation nochmal bildlich etwas besser darstellen. Wie du weißt, können wir Menschen uns besser an Bilder erinnern.

Über die passenden Hashtags kannst du andere Menschen auf deinen Post und Kanal aufmerksam machen. Du kannst bei Instagram bis zu 30 Hashtags unter deinem Post erwähnen, du solltest es jedoch mit den Hashtags nicht übertreiben und immer nur Hashtags nutzen, die zu dir und deiner Nische passen. Du kannst als Beispiel 20 bis 25 Hashtags nutzen. Davon solltest du mindestens 2 bis 3 eigene Hashtags von dir etablieren. Also kannst du

noch circa 15 Hashtags nutzen, die zu deiner Nische passen und nicht allzu viele Beiträge haben. Die restlichen Hashtags solltest du auch passend zu deiner Nische auswählen. Diese können ruhig von den Beiträgen her größer sein.

Hier folgt ein Beispiel für dich.

Unter dem Hashtag [Handwerk](#) befinden sich derzeit über 1,3 Millionen Beiträge. Wenn du ein Bild postest und den Hashtag Handwerk nutzt, dann ist dein Bild in wenigen Sekunden viel weiter unten in der Timeline, weil hier im Sekundentakt neuer Content gepostet wird.



Damit wirst du nur schwer von anderen entdeckt. Du könntest hier besser die Hashtags Handwerker, Handwerkrockt oder das Handwerk nutzen. Diese Hashtags haben weitaus weniger Beiträge als das Wort Handwerk und damit hast du die Möglichkeit, dass dein Post länger oben in der Timeline bleibt und von anderen entdeckt wird. Wenn dein Bild instagrammable ist, wie man so schön sagt, einen vernünftigen Text hat und die richtige Frage integriert ist, dann wirst du auch über die Hashtags eine neue Community für deinen Kanal gewinnen.

[Wie dein Feed Post aussehen sollte, habe ich dir mit Ruslan hier live auf Instagram verraten.](#)

Du willst täglich Tipps als Handwerker und Handwerkerin für deinen professionellen Instagram-Auftritt haben? Dann verbinde dich mit uns auf Instagram.



Dein Mohamad und dein Ruslan